

Erläuterungen zur klassischen persischen Sprache

♠ Der kurze Vokal *a* einiger Präpositionen, die in der klassischen Sprache betont verwendet worden, wird im heutigen Persischen weggelassen:

ابا	با	(mit)
ابر	بر	(auf, über)
ابی	بی	(ohne)

♠ Inlautende lange Vokale wurden vor *h* *ه* meistens gekürzt:

شاه	شه
ماه	مه
راه	ره
کوه	که
اندوه	انده

♠ Die Konjunktion *که* (dass) und die Präposition *از* (von, aus) wurden (meist in der Poesie) in Verbindung mit den anderen Wortarten (Partikeln, Pronomen) kontrahiert.

که (dass)

کز	که از	(..., dass von/ ..., dass aus)
کزو	که از او	(..., dass von ihm/ihr)
کو	که او	(..., dass er/sie)
کان	که آن	(..., dass es)
کین	که این	(..., dass es)
کاندر	که اندر	(..., dass in)
کانجا	که آنجا	(..., dass dort)
کاینجا	که اینجا	(..., dass hier)

از (von, aus)

زو	از او	(von ihm/ von ihr)
زین	از این	(von diesem/ von dieser)
زان	از آن	(von jenem/von jener)
زینان	از اینان	(von diesen)
زانان	از آنان	(von jenen)

♠ Ebenso im Zusammenhang mit dem Verneinungspräfix na z :

نز	نه از	(nicht von ...)
نزو	نه از او	(nicht von ihm/ihr)
نزین	نه از این	(nicht von diesem)
نزان	نه از آن	(nicht von jenem)
نزینان	نه از اینان	(nicht von diesen)
نزانان	نه از آنان	(nicht von jenen)

♠ Ähnliche Kontrahierungen findet man ebenso manchmal in der klassischen Literatur sowie in der modernen Dichtung:

ار	اگر	(wenn, falls)
ور	و اگر	(und wenn/falls)
گر	اگر	(wenn, falls)
و گر	و اگر	(und wenn/falls)
وگر نه	و اگر نه	(und wenn nicht, sonst)
گرچه / ارچه	اگرچه	(obwohl)
وز	و از	(und von/aus)
وین	و این	(und dieser/ diese ...)
وان	و آن	(und jener/jene ...)
وینان	و اینان	(und diese)
وانان	و آنان	(und jene)

	اندر این	(in diesem)
	و اندرین	(und in diesem)
	چون	(als, wenn, weil, darum, deshalb, wie)
چنین	چون این	(wie dieses, so)
چنان	چون آن	(wie jenes, so)
زانکه	از ان که	(weil, deswegen)
زینکه	از این که	(weil, deswegen)
وی	او	(er, sie)

♠ Manche Wortarten wurden in abgekürzten Formen benutzt.

Das geschah oft aus Reim- bzw. Metrumsgründen in der klassischen Poesie:

دیگر	دیگر
بیرون	بیرون
به او	به او
بهتر از آن	بهتر از آن
بهتر از این	بهتر از این

♠ Die Präposition به beinhaltet in der klassischen persischen Sprache die Bedeutung „zu“, „nach“, „auf“ und „mit“. Sie stammt aus dem altpersischen „patī“, das im Neupersischen vor vokalisch anlautenden Pronomen die Form angenommen hat, und kommt besonders in der Poesie vor:

به او	(ihm/ ihr)
به این	(ihm, zu ihm, zu dem, zu diesem)
به آن	(ihm, zu ihm, zu dem, zu diesem)
به ایشان	(ihnen)
به این گونه	(in dieser Art)
به آنان	(zu jenen)

♠ In der klassischen Sprache tritt sowohl in der Poesie als auch in der Prosa manchmal die Partikel مر : mar vor das Akk.obj., gewöhnlich in Verbindung mit der Präp. „rā“ را .

Diese unreflektierbare Wort könnte im Satz vermieden werden. Doch im allgemeinen wurde sie zwecks der Verschönerung des Verses benutzt, und dabei diente sie oft dessen Reim bzw.

Motivum

Der König befahl den Wezir zu sich ... شاه بفرمود مر وزیر را پیش خود

Er las jenen Brief dem Heer vor. مر آن نامه را خواند وی بر سپاه

* Manchmal wurde مر : mar als Zeichen einer beschränkten Handlung gebraucht:

پس باد خنک مر در فروردین ماه می‌وزد، و باد سرد مر در زمستان.
Dann weht der kühle Wind im Monat Farwardin, und der kalte wind nur im Winter.

♠ Die Partikel را rā für das Dativobjekt :

Im klassischen Persischen wurde das Dativobjekt auch mit der Partikel „rā“ را bezeichnet.

Er befahl ihm.	(به او فرمود .)	او را فرمود .
Er gab ihm.	(به او داد .)	او را داد .
Er sagte ihm.	(به او گفت .)	او را گفت .

♠ Die heute übliche Konstruktion des Possessives mit dem Wort مال / māl (Besitz, Eigentum) fällt in der klassischen Sprache stets weg.

Dafür wird das Pronomen آن / ān mit einem Ezāfe-Verbindung zu Hilfe genommen.

mein Besitz, meine Eigentum	مال من	آن من .
Dieses Pferd gehört mir.	این اسب آن منست .	

* Ebenso wird آن / ān verbunden mit der Präposition از / az benutzt.

Wem gehört dieses Haus? این خانه از آن کیست ؟

Eine andere Form des Possessivs wird mit dem Wort بهر bahr (Teil) aber auch از بهر az-bahr-e (um willen, wagen, vom Teile) gebildet:

Diese alle gehören uns.	این همه بهر ماست .
	این همه از بهر ماست .

♠ **Wiederholungen (besonders des Verbs) im Text waren üblich:**

به نام آن خدای که نام او راحت روح است و پیغام او مفتاح فتوح است
و سلام او در وقت صباح مؤمنان را صبح است و ذکر او مرهم دل
مجروح است و دهر او بلانشینان را کشتی نوح است.

(مناجات نامه، خواجه عبدالله انصاری، ۴۸۱ - ۳۹۶ هجری)

♠ **Die Sätze waren kurz und vollständig:**

عالم زمانه بود و در علم طریقت یگانه بود و از گِیراء اصحاب بود.

(تذکره الاولیا، عطار، ۶۱۸ - ۵۴۰ هجری)

پدر بخندید و ارکان دولت بیسندیدند و برادران به جان برنجیدند.

(گلستان، سعدی، ۶۹۱ هجری)

♠ **Die Kongruenz zwischen dem Subjekt im Plural (belebte Subjekte) und dem Verb wurde nicht immer berücksichtigt:**

آدم و حوا بمرد، نوح و ابراهیم خلیل بمرد.

(ترجمه‌ی تفسیر طبری، ۳۵۲ هجری)

در آبیگیری سه ماهی بود.

♠ **Bildung des Präteritums Durativ**

Es drückt die Wiederholung und/ oder die Dauer einer Tätigkeit oder eines Zustands in der Vergangenheit, also eine Gewohnheit, aus.

Das Präteritum Durativ wird im modernen Persisch aus dem Durativpräfix می *mi-* und den konjugierten Formen des Präteritums gebildet.:

Vier Monate lang ging er nicht zur Schule. چهار ماه به مدرسه نمی رفت.

Das Präteritum Durativ hatte in den klassischen Texte drei verschiedene Formen:

	Präteritum + همی	-۱
--	------------------	----

همچنین بانگ همی کرد و حلوا همی ستد.

شبلی در ایشان همی نگریست .

(قابوس نامه ، عنصرالمعالی کیکاوس ، قرن پنجم هجری)

-۲ Präteritum + ی

وی پاره‌ای حلوا بدو دادی .

(قابوس نامه ، عنصرالمعالی کیکاوس ، قرن پنجم هجری)

دو برادر یکی خدمت سلطان کردی و دیگری به قوت بازو نان خوردی .

(گلستان ، سعدی ، ۶۹۱ هجری)

-۳ همی / می / ب + Präteritum + ی

مادر ابراهیم هر روز او را شیر همی دادی .

(ترجمه‌ی تفسیر طبری ، ۳۵۲ هجری)

گر آن‌ها که می گفتمی کردمی

نکو سیرت پارسا بودمی

(گلستان ، سعدی ، ۶۹۱ هجری)

♣ Bildung des Perfekts

besteht im modernen Persisch aus dem Partizip Perfekt und dem Verb بودن *budan* (der Kopulaform des Verbs). Im Klassischen benutzte man auch die Kombination:

ستم	ستیم	+ Präteritalstamm
ستی	ستید	
ست	ستند	

کنون رزم سهراب و رستم شنو دگرها شنیدستی این هم شنو

(شاهنامه ، فروسی ، ۴۱۱/۱۶ - ۳۲۹ هجری)

♣ Bildung des Futurs

Das Futur im modernen Persisch wird mit Hilfe des Verbs خواستن *xāstān* (wollen) gebildet. Das Präsens von خواستن *xāstan* (ohne می *mi-*) steht vor dem verkürzten Infinitiv(Präteritalstamm).

Im klassischen Persisch wurde manchmal anstatt des verkürzten Infinitivs (Präteritalstamm) der Infinitiv als Ganzes benutzt:

خواهم شدن به بوستان چون غنچه با دلی تنگ

(غزلیات، حافظ، ۷۹۱ هجری)

♠ Bildung des Präsens

Im modernen Persisch wird das Präsens folgendermaßen gebildet:

Das Präfix mi- می + Präsensstamm + Personalendung

Das Präsens hatte in den klassischen Texte vier verschiedene Formen:

1- Ohne Präfix mi- می (= Präsensstamm + Personalendung)

تو دانی، من این کار ندانم.

(سمک عیار، اواخر قرن ۶ هجری)

ما نگوییم بد و میل به ناحق نکنیم.

(غزلیات، حافظ، ۷۹۱ هجری)

2- ب + Präsensstamm + Personalendung

بخواهد هم از تو پدر کین من چو بیند که خشت است بالین من
(شاهنامه، فروسی، ۴۱۱/۱۶ - ۳۲۹ هجری)

3- می / می + ب + Präsensstamm + Personalendung

پسر گفتش ای بابک نامجوی یکی مشکلت می پیرسم بگوی
(بوستان، سعدی، ۶۹۱ هجری)

4- همی + Präsensstamm + Personalendung

دل من همی بر تو مهر آورد همی آب شرمم به چهر آورد
(شاهنامه، فروسی، ۴۱۱/۱۶ - ۳۲۹ هجری)

♠ Bildung des Konjunktiv Präsens:

Der Konjunktiv I wird im modernen Persisch gebildet, indem das Präfix *be-* vor den Präsensstamm gesetzt wird:

Präfix *be* + Präsensstamm + Personalendungen

Im klassischen Persisch war neben dieser Form auch die Folgende gebräuchlich:

1- Präsensstamm + Personalendungen

بخواهد هم از تو پدر کین من چو بیند که خشت است بالین من
(شاهنامه، فروسی، ۴۱۱/۱۶ - ۳۲۹ هجری)

2- می + Präsensstamm + Personalendungen

چه داریم از جمان خویش مهجور رها کن تا تو را می بینم از دور
(وبس و رامین، فخرالدین اسعد گرگانی، قرن ۵ هجری)

این میوه ها جبرئیل (ع) بیاورد تا فرزندان او آن را می کارند و می پرورند
و ثمرات آن برمی دارند و می خورند.
(ترجمه‌ی تفسیر طبری، ۳۵۲ هجری)

♠ Bildung des Imperativs

wird im modernen Persisch mit dem Präfix *be-* und dem Präsensstamm gebildet.

Im klassischen Persisch wurde die Kombination *می* + Präsensstamm auch benutzt:

می کوش به هر ورق که خوانی تا معنی آن تمام دانی
(خمسه، نظامی، ۶۱۴ - ۵۳۰ هجری)

مرا کشان می بر تا پیش قطران
(سمک عیار، اواخر قرن ۶ هجری)

In der Verneinung kommt in älteren Texten und in Sprichwörtern auch das Negationspräfix *ma-* vor:

مشو غره بر حسن گفتار خویش
(بوستان، سعدی، ۶۹۱ هجری)